



Johanna-Elisabeth Nehm zeigte ihr Kunsthandwerk auf dem Webstuhl. – Brigitte Graykastle sang von Lili Marleen und traditionelle Lieder aus England und Schottland. – Viel Drechselkunst gab es bei Rolf Eibl aus Straubing zu bestaunen.



Martin Waubke (am Mikrofon) und Katharina Heusinger (r.) eröffneten als Veranstalter den Kunsthandwerkermarkt mit den Ehrengästen (v.l.) Josef Rengsberger, Ulrich Schultes, Barbara Unger, Gertrud Gruber, Peter Stranning, Hannelore Christ und Peter Mittermeier.

## Symbiose aus Kunst und Handwerk

### 30 Jahre Kunsthandwerkermarkt – Im Alten Schlachthof angekommen

Stadträtin Hannelore Christ hatte zum achten Mal beim Kunsthandwerkermarkt die Schirmherrschaft übernommen und zum achten Mal konnte der Schirm zu Hause bleiben. Am Wochenende gaben sich hunderte Besucher ein Stelldichein im Alten Schlachthof. Ebenso wie der Zuspruch der Besucher hat auch der Zuspruch der Aussteller zugenommen und es ergab sich ein sehr schönes Gesamtbild, bei dem man den Kunsthandwerkern auch mal über die Schulter schauen konnte. Positiv kommt die Flächenerweiterung auf dem Gelände der Stadträte hinzu. Samstagmittag wurde bei einer kleinen Feier das große Angebot an Kunsthandwerk eröffnet.

Katharina Heusinger und Martin Waubke freuten sich als Veranstalter über den Besuch von Stadtrat Peter Mittermeier, der den Oberbürgermeister vertrat, von der stellvertretenden Landrätin Barbara Unger und den Stadträten Gertrud Gruber, Ulrich Schultes, Peter Stranning und Josef Rengsberger.

30 Jahre seien eine lange Zeit, meinte Katharina Heusinger und blickte zurück auf die Anfänge eines Marktes, der seinerzeit noch den Beinamen Töpfermarkt trug. Der Toilettenwagen im Schlosshof war

immer eine Herausforderung, denn er musste am Ende des Marktes von den Organisatoren eigenhändig aus dem Schlossinnenhof geschoben werden, erinnerte sich Katharina Heusinger schmunzelnd. Es seien viele Aussteller dabei, die den Markt schon über die Jahrzehnte begleiten. Sie machen die Vielfalt und die Qualität des Kunsthandwerkermarktes aus. Und sie machen den Markt lebendig. All jenen und allen helfenden Händen galt der Dank der Veranstalterin.

Peter Mittermeier und Barbara Unger gratulierten in ihren Grußworten zum 30. Geburtstag. Bei der Vielfalt gehe einem nicht nur das Herz auf sondern auch der Geldbeutel, sagte Barbara Unger. Martin Waubke sprach das „bunte“ Straubing an und auch die Farbenvielfalt auf dem Markt. Die Auswahl reichte wieder von Keramik, Glas, über Metall und Schmuck verschiedener Spielart bis zu Bildern und Naturseifen.

Schirmherrin Hannelore Christ sieht den Kunsthandwerkermarkt jetzt im Alten Schlachthof angekommen. Hier findet der Besucher eine reiche Palette an kunsthandwerklichem Können. So wie sich der Markt heute darstellt und entwickelt hat, dafür erhielten Heusinger und Waubke großes Lob von ih-

rer Schirmherrin. Ein weiteres Lob gab es für Hausverwalter Helmut Gräf und seine vorbildliche Unterstützung.

Ein Rundgang durch den Markt rundete die Eröffnung ab. Im Begleitprogramm sahen die Besucher Brigitte Graykastle mit ihrem Akkordeon und hörten ihre schottischen Lieder.

„Der wunderbare Herr Mai“ präsentierte die Welt des schönen Unsinns. Katrin und David Mages gestalteten die musikalische Unterhaltung am Sonntag.

Bei Johanna Schierjott gab es „frisch gesägte Namen eingelegt in Leinöl“. Diese Angebote wurden natürlich noch ergänzt durch tolle Drexelarbeiten von Rolf Eibl oder von Johanna-Elisabeth Nehm aus Dresden und ihrem alten Webstuhl. Amy Weinstein stand auf der Bühne mit ihren Puppenfiguren, denen sie faszinierend Leben einhauchte. Töpfern wurde angeboten und die Kinder konnten filzen.

In einem neuen Designerzelt zeigten Miriam Weishaupt und Alfred Dick die alte Kunst des Siebdrucks. So war an diesem Wochenende im Alten Schlachthof für viele Besucher viel geboten. Auch die Schule der Phantasie trug am Sonntag mit einem Tag der offenen Tür ihr Scherflein bei.

-wil-



Alte Kunst im neuen Zelt zeigten Miriam Weishaupt und Alfred Dick.



Ein Fest fürs Auge: Glaskunst und Keramik harmonisch nebeneinander.